

Vorlage B45/2024

Für den/die

Gremien	Termin	TOP	Einst.	Ja	Nein	Enth.	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft	18.03.2024						
Gemeindevertretung	21.03.2024						

Großenlüder, den 05.03.2024, 14.0101.01.02, 0001	Bürgermeister:
--	----------------

Überprüfung der Böden im Bereich Großenlüder, Uffhausen und Müs auf Schwermetallbelastungen

Erläuterung:

Die Gemeindevertretung hat beschlossen:

„...die Überprüfung der Böden im Bereich Großenlüder, Uffhausen und Müs auf Schwermetallbelastungen (Schwermetallanalytik) durch ein unabhängiges Fachlabor vorzunehmen. Die genauen Probeentnahmeorte aus der Schwermetallanalytik I Thalliumstudie von 1989 liegen der Gemeindeverwaltung vor und können zum Vergleich herangezogen werden.

Die Probeentnahmeorte sind mit GPS-Daten zu dokumentieren. Bei der Probeentnahme ist darauf zu achten, dass keine außergewöhnlichen Umstände die Werte verfälschen (z.B. durch Klärschlammasbringung). Die zeitlichen Abstände sollen anhand der Ergebnisse der Laboruntersuchungen festgelegt werden. Die aktuellen Ergebnisse und die Ergebnisse aus 1989 sind im Umweltbericht der Gemeinde Großenlüder zu veröffentlichen.“

Entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung wurden 4 Untersuchungsorte in den o.g. Gemarkungen festgelegt. Hierbei handelt es sich um gemeindeeigene Liegenschaften, die nicht bewirtschaftet und verpachtet wurden. Somit sind die durch die Gemeindevertretung festgesetzten Rahmenbedingungen eingehalten.

Folgende Standorte wurden festgelegt:

- Untersuchungsort 1: Gemarkung Uffhausen, Flur 14, Flurstück 72 (Zum Atzmannstein)
- Untersuchungsort 2: Gemarkung Großenlüder, Flur 36, Flurstück 24/2 (an der Langenbergkapelle)
- Untersuchungsort 3: Gemarkung Müs, Flur 6, Flurstück 29 (alter Friedhof)
- Untersuchungsort 4: Gemarkung Großenlüder, Flur 39, Flurstück 37 (zwischen ZKW und OT Uffhausen)

Für die Bodenuntersuchungen wurden die Parameter aus der Abwassersatzung der Gemeinde Großenlüder herangezogen, die im Boden nachweisbar sind. Die durch das Baugrundlabor Erde und Boden Mitteldeutschland GmbH, Schwalmstadt, durchgeführten Bodenuntersuchungen wurden zur weiteren Beurteilung an das Ingenieurbüro für Umweltschutztechnik IFU, Lollar-Salzböden, weitergeleitet, welches eine gutachterliche Stellungnahme zu den Ergebnissen der Bodenuntersuchungen im Umfeld des Zement- und Kalkwerkes der Fa. Otterbein erstellt hat.

Die gesamte gutachterliche Stellungnahme ist in der Anlage beigefügt.

Zusammenfassend sagt die gutachterliche Stellungnahme folgendes aus:

„Es wurden Eluatanalysen von vier Bodenproben, die in 0,3 bis 2 m Tiefe sowie Feststoffanalysen von zwei Bodenproben, die in 0 bis 0,3 m Tiefe gezogen wurden, analysiert. Die Proben wurden, im Umfeld des Zementwerkes der Firma Otterbein in Großenlüder entnommen.

Bei den Eluatanalysen ergaben sich an einem Probenahmeort, welcher im Ortsteil Mös liegt (PSO 3), Überschreitungen von Prüfwerten nach Anlage 2, Tabelle 1 der eBodSchV bei den Parametern Blei und Arsen. An einem weiteren Probenahmeort wurden ebenfalls erhöhte Werte festgestellt, die Prüfwerte wurden hier aber unterschritten.

Für den Standort PSO 3 wurden anhand von Feststoffanalysen aus Rückstellproben überschlägige Sickerwasserprognosen für die Parameter Blei und Arsen durchgeführt. Die Ergebnisse ergaben, dass der Prüfwert nach Anlage 2, Tabelle 2 der BBodSchV nicht überschritten wird.

Die Ergebnisse der Feststoffanalysen von Proben an zwei Standorten, bei denen erhöhte Werte im Eluat festgestellt wurden, ergaben keine Überschreitungen der Prüfwerte der BBodSchV für den Wirkungspfad Boden-Mensch für Kinderspielflächen.

In einer Probe, die auf einer Agrarfläche südlich des Zementwerkes liegt, wurde beim Parameter Chrom der Vorsorgewert der BBodSchV für Chrom von 60 mg/kg TS knapp überschritten. Dass hierfür das Zementwerk als Verursacher in Frage kommt, ist weitgehend auszuschließen. Ggf. ist die Belastung auf geogen erhöhte Werte zurückzuführen. Auch für diesen Standort wurde für den Parameter Chrom eine überschlägige Sickerwasserprognose durchgeführt. Der Prüfwert nach Anlage 2, Tabelle 2 der BBodSchV wurde unterschritten.“

Anlage

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung nimmt die Ergebnisse der Überprüfung der Böden im Bereich von Großenlüder, Uffhausen und Mös auf Schwermetallbelastungen mit der gutachterlichen Stellungnahme durch das Ingenieurbüro für Umweltschutztechnik IfU zur Kenntnis.

Die Ergebnisse sind im Umweltbericht der Gemeinde Großenlüder aufzuführen.

Abstimmungsergebnisse:

	GVT	U + L			
Mitgliederzahl					
Anwesende					
dafür					
dagegen					
Enthaltung					